

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Band: 96 (2021)
Heft: 12

Rubrik: Blickpunkt Luftwaffe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

 FRANKREICH

Am Hauptsitz von Airbus Helicopters in Marignane ist zum ersten Mal ein H225-Helikopter geflogen, dessen Safran-Makila-2-Triebwerk mit 100 Prozent nachhaltigem Flugbenzin (Sustainable Aviation Fuel, SAF) betrieben wurde. Das verwendete SAF wird aus gebrauchtem Speiseöl hergestellt und reduziert den CO₂-Fussabdruck um 90 Prozent.

Die Flugkampagne schliesst an frühere Tests mit unverschnittenem SAF auf dem Prüfstand an, die Safran Helicopter Engines in seinem Werk in Bordes durchgeführt habe, schreibt Airbus Helicopters. Sie solle weitere Erkenntnisse über die technischen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Verwendung von



Erfolgreicher Erstflug eines Airbus H225 mit 100 Prozent «Biofuel».

100 Prozent SAF liefern. Der H225-Testhelikopter sei mit einem von TotalEnergies zur Verfügung gestellten unverschnittenen SAF geflogen. Um den Einsatz von Biokraftstoffen voranzutreiben, hat Airbus Helicopters nach eigenen Angaben eine SAF-Benutzergruppe für Drehflügler gegründet. Das Unternehmen habe ausserdem damit begonnen, SAF für Schulungen und Testflüge an seinen französischen und deutschen Standorten einzusetzen.

 KROATIEN

Kroatien finalisiert die Nachfolge der veralteten MiG-21. Bereits im Mai hatte sich die kroatische Regierung entschieden, zwölf gebrauchte Dassault Rafale aus Frankreich zu kaufen. Nur zwei Nationen in Europa setzen in ihrer Luftwaffe noch die Mikojan-Gurewitsch MiG-21 ein. Eine davon ist Rumänien, das seine MiG-21MF mit israelischer Hilfe zur Lancer



Dassault Rafale ersetzt kroatische MiG-21.

mit neuem Radar, Helmvisier und erweiterter Bewaffnung aufgerüstet hat. Die zweite ist Kroatien. Dort fliegen momentan noch acht, in Rumänien modernisierte, MiG-21 sowie vier Doppelsitzer MiG-21UM. Kroatien muss bis 2024 die MiG-21 ersetzen. Ab 2024, so heisst es, stossen die MiG jedoch endgültig an die Grenzen ihrer Lebensdauer.

Schon seit geraumer Zeit war deshalb klar, dass bis dahin ein Nachfolger bereitstehen muss. Am 4. Juli 2019 stiess die kroatische Regierung den Prozess zum Kauf neuer Mehrzweckkampfflugzeuge an. Die USA (neue F-16 C/D Block 70), Schweden (neue Gripen C/D), Frankreich (gebrauchte Rafale F3-R) und Israel (gebrauchte F-16 C / D Block 30) legten Angebote vor. Letztlich setzte sich das französische Angebot durch: Ende Mai verkündete das Kabinett in Zagreb, dass man sich für die Rafale entschieden habe.

 NORWEGEN

Die Norwegian Defence Materiel Agency (NDMA) hat das erste von fünf bestellten Seefernaufklärungsflugzeugen des Typs P-8A Poseidon übernommen. Ab 2023 sollen die neuen Flugzeuge den Seepatrouillendienst im hohen Norden Norwegens übernehmen. Die vier weiteren nor-



Erste P-8A Poseidon in Norwegen eingetroffen.

wegischen Flugzeuge befinden sich alle in einem fortgeschrittenen Produktionsstadium und werden im Jahr 2022 an die NDMA ausgeliefert, wie Boeing schreibt. Die fünf P-8A werden die derzeitige Flotte der Royal Norwegian Air Force (RNoAF), bestehend aus sechs P-3 Orions und zwei DA-20 Jet Falcons, ersetzen.

 THAILAND

Textron Aviation Defense hat mit der Königlich Thailändischen Luftwaffe einen ersten Exportkunden für die Beechcraft AT-6 Wolverine an Land gezogen.

Der Vertrag im Wert von 143 Millionen US-Dollar umfasst acht Flugzeuge, Bodenausrüstung, Ersatzteile, Schulungen und andere Ausrüstungen. Die Ausbildung von Wartungsfachleuten der RTAF durch Textron Aviation Defense soll 2023 in Thailand beginnen, während die Pilotenausbildung 2024 in Wichita starten soll.



Thailand als erster Exportkunde für AT-6 Wolverine.

Die Beechcraft AT-6TH wird im Jahr 2024 in die Königlich-Thailändische Flotte aufgenommen. Die Beechcraft AT-6TH ist die zweite Beschaffung der RTAF, die im Rahmen des Programms S-Curve 11 in Auftrag gegeben wurde. Die erste Beschaffung im Rahmen der neuen Strategie war die Beechcraft T-6TH Texan II, welche im Jahr 2020 vergeben wurde.

Frederik Besse 